

(19)



(11)

EP 2 304 357 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
30.11.2011 Patentblatt 2011/48

(51) Int Cl.:
F25D 23/12 ^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **09779766.6**

(86) Internationale Anmeldenummer:
PCT/EP2009/057400

(22) Anmeldetag: **16.06.2009**

(87) Internationale Veröffentlichungsnummer:
WO 2010/003767 (14.01.2010 Gazette 2010/02)

(54) **EIS-/FLÜSSIGKEITSSPENDERNISCHE**

ICE/LIQUID DISPENSING BAY

COMPARTIMENT DE DISTRIBUTION DE GLAÇONS/DE LIQUIDE

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO SE SI SK TR

(30) Priorität: **16.06.2008 DE 102008028585**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
06.04.2011 Patentblatt 2011/14

(73) Patentinhaber:
• **BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH**
81739 München (DE)
• **Miele & Cie. KG**
33332 Gütersloh (DE)

(72) Erfinder:
• **ECKARTSBERG, Peter**
73433 Aalen (DE)
• **PLACKE, Frank**
33330 Gütersloh (DE)
• **VAN PELS, Ulrich**
33378 Rheda-Wiedenbrück (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
DE-C1- 3 641 844 DE-U1- 8 634 579
KR-A- 20050 077 581 KR-U- 980 004 413

EP 2 304 357 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft eine Eis-/Flüssigkeitsspendernische für ein Haushalts-Kältegerät mit einer einen unteren Abschluss der Nische bildenden Tropfenfangschale und einer die Tropfenfangschale überdeckenden Abtropfplatte. Es ist insbesondere wünschenswert, die Betriebssicherheit einer solchen Nische zu verbessern.

[0002] Ein Eis-/Flüssigkeitsspendernische gemäß dem Oberbegriff von Anspruch 1 ist aus Dokument DE8634579U1 bekannt.

[0003] Gemäß der Erfindung wird diese Aufgabe bei einer Eis-/Flüssigkeitsspendernische der eingangs genannten Art dadurch gelöst, dass ein Rand der Abtropfplatte (4) zumindest einen Rastausschnitt (25) aufweist, in den in einer verrasteten Stellung ein von einer Feder (9) beaufschlagter Rastvorsprung eingreift.

[0004] Die Stabilität der Abtropfplatte ist weiter verbessert, wenn sie zwei an gegenüberliegenden Rändern, vorzugsweise spielbildlich zueinander angeordnete Rastausschnitte aufweist.

[0005] Vorzugsweise ist der wenigstens eine Rastausschnitt durch eine randoffene Aussparung am Rand der Abtropfplatte gebildet.

[0006] Indem die Abtropfplatte zumindest abschnittsweise mit ihrem umlaufenden Rand in einen Spalt der Nische eingreift, ist sie kippsicher gehalten.

[0007] Um mit geringen Materialkosten eine hohe Verschleißfestigkeit bei wiederholtem Ein- und Ausbau der Abtropfplatte zu erreichen, ist vorzugsweise die Feder aus Kunststoff, der an der Feder verankerte Rastvorsprung hingegen jedoch ein Metallteil.

[0008] Das Metallteil ist vorzugsweise in einer Aussparung der Feder gehalten, die sich quer zur Auslenkrichtung der Feder erstreckt. Somit bewirken beim Ein- und Ausrasten des Rastvorsprungs in Auslenkrichtung der Feder wirkende Rückstellkräfte keine Verschiebung oder Lockerung des Metallteils in der Aussparung.

[0009] Vorzugsweise umfasst die Feder einen auslenkbaren ersten Schenkel, der den die Abtropfplatte aufnehmenden Spalt an wenigstens einer Seite begrenzt. Somit dient die Feder nicht nur dem Verrasten der Abtropfplatte in Verschieberichtung, d. h. in der Horizontalen, sondern sie begrenzt gleichzeitig die Bewegungsfreiheit der Abtropfplatte in der Vertikalen.

[0010] Durch einen zumindest annähernd einen U-förmigen Querschnitt der Feder ist eine besonders kompakter Aufbau realisierbar.

[0011] Dabei weist von zwei Schenkeln des U-förmigen Querschnitts vorzugsweise ein Schenkel den Rastvorsprung auf, während der andere Schenkel der Befestigung der Feder an der Nische dient.

[0012] Die Feder ist vorzugsweise geschützt und für einen Benutzer nicht sichtbar hinter einer Rückwandauskleidung der Nische verborgen.

[0013] Vorzugsweise begrenzt ein unterer Rand der Rückwandverkleidung den die Abtropfplatte aufnehmenden

den Spalt nach oben.

[0014] Die Rückwandverkleidung verläuft zweckmäßigerweise im horizontalen Schnitt bogenförmig, so dass die Abtropfplatte auf einem möglichst großen Teil ihres Randes in den Spalt eingreifen kann.

[0015] Der die Abtropfplatte aufnehmende Spalt kann nach unten zweckmäßigerweise durch die Tropfenfangschale selbst begrenzt sein.

[0016] Die Tropfenfangschale kann an ihrer Oberseite mit einem die Abtropfplatte abstützenden Gitter versehen sein.

[0017] Die Tropfenfangschale ist vorzugsweise aus der Nische entnehmbar, um darin aufgefangene Flüssigkeit ausgießen zu können, anstatt sie herauswischen zu müssen.

[0018] Ein unteres Abschlussteil der Nische umfasst vorzugsweise eine die Tropfenfangschale aufnehmende Aussparung sowie eine Einsteckfassung für die Feder. Ein solches im Gebrauch durch die Rückwandverkleidung und die Abtropfplatte verborgenes Abschlussteil kann wie die Tropfenfangschale selbst preiswert aus Kunststoff geformt sein.

[0019] Zur Befestigung der Feder kann an dem unteren Abschlussteil eine Aussparung geformt sein, welche einen ortsfesten Schenkel der Feder aufnimmt. Die Aussparung kann insbesondere durch zwei einander zugewandte Nuten gebildet sein, die jeweils einen seitlichen Rand des ortsfesten Schenkels der Feder aufnehmen. Um die Bewegungsfreiheit der Feder durch die Steckverbindung mit dem unteren Abschlussteil nicht zu beeinträchtigen, ist vorzugsweise der ortsfeste Schenkel der Feder breiter als der elastisch auslenkbare, und die jeweils über den Rand des elastisch auslenkbaren Schenkels überstehenden Ränder des ortsfesten Schenkels greifen in die Nuten der Einsteckfassung ein.

[0020] Sonstige Weiterbildungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen wiedergegeben.

[0021] Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung und/oder Weiterbildungen ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung von Ausführungsbeispielen unter Bezugnahme auf die beigefügten Figuren.

[0022] Es zeigen:

Fig. 1 eine schematische Ansicht einer Eis-/Wasserspender-nische an einem Kältegerät;

Fig. 2 die Nische aus Fig. 1 ohne Abtropfblech;

Fig. 3 eine perspektivische Ansicht der Abtropfblech;

Fig. 4 eine perspektivische Ansicht des unteren Abschlussteils mit einer darin aufgenommenen Abtropfschale und zwei daran befestigten Federn;

Fig. 5 und 6 zwei perspektivische Ansichten der Fe-

dern aus Fig. 3;

Fig. 7 eine perspektivische Ansicht eines in die Feder der Fig. 4 und 5 einzusetzenden Metallstifts;

Fig. 8 ein Detailschnitt durch die Spendernische in einer durch eine der Federn verlaufenden Ebene; und

Fig. 9 ein vergrößertes Detail der Abtropfplatte.

[0023] Fig. 1 zeigt eine schematische Ansicht einer Eis-/Wasserspender-Nische eines Haushalts-Kältegerätes. Ein in die nicht dargestellte Außenhaut des Gerätes geschnittenes Fenster ist verborgen hinter einem die Nische umgebenden rechteckigen Rahmen 1. Ein oberer Bereich des Rahmens 1 ist ausgefüllt durch ein Bedienfeld 2, in dem - hier nicht dargestellte - Kontrollanzeigen und Bedientasten für die Funktionen der Spender-Nische angebracht sein können. Hinter dem Bedienfeld 2, im Inneren der Nische, befinden sich Ausgabeöffnungen für die gesteuerte Ausgabe von Eis und gekühltem Wasser.

[0024] Die sichtbare Rückseite der Nische ist ausgekleidet mit einem wellenförmig gebogenen Rückwandblech 3. Ein in Fig. 3 separat gezeigtes Abtropfblech aus rostfreiem Stahl umfasst eine vielfach durchbrochene horizontale Abtropfplatte 4, die den im Gebrauch sichtbaren Boden der Nische bildet, und eine mit der Abtropfplatte 4 einteilig zusammenhängende, den unteren Bereich des Rahmens 1 ausfüllende Blende 5.

[0025] Das Abtropfblech ist aus der Nische horizontal nach vorne herausziehbar; die Nische ohne das Abtropfblech ist in Fig. 2 dargestellt. Nach Entfernung des Abtropfblechs ist ein zuvor von der Blende 5 verdeckter vorderer Rand eines aus Kunststoff geformten unteren Abschlussteils 6 der Nische sichtbar. In einer von der vorderen Wand begrenzten nach oben offenen Aussparung des unteren Abschlussteils 6 ist eine Tropfenfangschale 7 lose eingelegt. Sich kreuzende Stege 8 bilden ein mit dem oberen Rand der Tropfenfangschale 7 bündiges Gitter. Die Stege sind jeweils in der Nähe des Bodens der Tropfenfangschale 7 durchbrochen, so dass durch die Stege begrenzte Kammern der Tropfenfangschale 7 miteinander kommunizieren.

[0026] Fig. 4 zeigt eine perspektivische Ansicht des unteren Abschlussteils 6, der Tropfenfangschale 7 und zweier an dem unteren Abschlussteil 6 verankerter Federn 9.

[0027] Wie man sieht, weist das untere Abschlussteil 6 eine nach oben über die Tropfenfangschale 7 hinausreichende, bogenförmige Rückwand 10 auf, die im zusammengefügt Zustand in ihrem mittleren Bereich das Rückwandblech 3 gegen in die Nische hineinwirkende Druckkräfte abstützt. Die seitlichen Flanken der Rückwand 10 verlaufen beabstandet von dem in Fig. 4 nicht gezeigten Rückwandblech 3, und in dem so erhaltenen Zwischenraum zwischen der Rückwand 10 und dem

Rückwandblech 3 ist jeweils eine der oben erwähnten Federn 9 untergebracht.

[0028] Die Federn 9 sind detailliert in den perspektivischen Ansichten der Figuren 5 und 6 dargestellt. Es handelt sich um Formteile aus Kunststoff mit einer im Querschnitt haarnadelartigen Konfiguration, mit einem zur ortsfesten Verankerung an der Rückwand 10 vorgesehenen äußeren Schenkel 11, einem elastisch auslenkbaren inneren Schenkel 12 und einem die Schenkel verbindenden, elastisch biegsamen Brückenabschnitt 13. Die Schenkel 11, 12 sind selbst praktisch nicht biegsam; der äußere Schenkel 11 aufgrund seiner zwei sich unter einem stumpfen Winkel dachförmig aufeinandertreffenden plattenförmigen Segmente; der innere 12, weil er einen in sich sehr starken rohrförmigen Abschnitt 14 aufweist.

[0029] Der rohrförmige Abschnitt 14 ist vorgesehen, um einen in Fig. 6 gezeigten Metallstift 15, vorzugsweise aus rostfreiem Stahl, aufzunehmen. Der Metallstift 15 hat einen zylindrischen Abschnitt 16, der im Wesentlichen spielfrei in den rohrförmigen Abschnitt 14 einfügbar ist, und eine umlaufende Krempe 17, die so dimensioniert ist, dass wenn der Metallstift 15 in den rohrförmigen Abschnitt 14 von oben, d. h. von der Seite des Brückenabschnitts 13 her eingeschoben wird, nur der Widerstand den Rand eines in den Brückenabschnitt 13 benachbart zu dem rohrförmigen Abschnitt 14 gebildeten Fensters 18 passiert und in das Fenster 18 einrastet. Die Länge des zylindrischen Abschnitts 16 ist so bemessen, dass dessen unteres Ende aus dem rohrförmigen Abschnitt 14 herausragt, wenn die Krempe 17 im Fenster 18 verastet ist.

[0030] Der äußere Schenkel 11 ist deutlich breiter als der innere Schenkel 12 und hat an beiden Seiten über letzteren überstehende Randbereiche 19. Der innere Schenkel 12 ist an seinem freien Ende beiderseits des rohrförmigen Abschnitts 14 durch abgewinkelte Stege 20 verbreitert. Wie insbesondere in Fig. 4 zu sehen, ist das untere Ende des inneren Schenkels 12 frei von scharfen Ecken, so dass die Abtropfplatte 4 beim Einschieben oder Herausziehen die Federn 9 passiert, ohne an ihnen zu verhaken.

[0031] Wiederum bezogen auf Fig. 4 sind die Federn 9 in der Rückwand 10 durch eine Steckverbindung gehalten, in Form von je zwei vertikal langgestreckten, hakenförmigen Profilen 21, 22, deren einander zugewandte Nuten einen nach oben offenen Einsteckkanal bilden, in den der äußere Schenkel 11 einschiebbar ist, wobei die überstehenden Randbereiche 19 des äußeren Schenkels 11 in die Nuten eingreifen. Da die Profile 21, 22 nicht bis in den Zwischenraum zwischen den Schenkeln 11, 12 hineinreichen, schränken sie die Bewegungsfreiheit der Federn 9 nicht ein.

[0032] Die Spitze des Metallstifts 15 steht nach unten über das untere Ende des inneren Schenkels 12 über.

[0033] Wie in dem Detailschnitt der Fig. 8 deutlicher wird, begrenzen von unten die Tropfenfangschale 7 und von oben das rundgebogene Rückwandblech 3 und das

untere Ende des inneren Schenkels 12 einen horizontalen Spalt 23, der vorgesehen ist, um den rückwärtigen Rand des Abtropfblechs 4 aufzunehmen. Das untere Ende des in Fig. 8 als gestrichelter Umriss dargestellten Metallstifts 15 greift in diesen Spalt 23 ein. Die Höhe des Spalts 23 entspricht mit geringem Spiel der Stärke des Abtropfblechs 4.

[0034] Figur 9 zeigt ein vergrößertes Detail des in der Spendernische montierten Abtropfblechs 4 und von dessen Umgebung. Das Abtropfblech 4 hat zwei zu seiner Einsteckrichtung parallele Randabschnitte 24 (siehe auch Fig. 3), die beide im montierten Zustand dem benachbarten äußeren Profil 22 mit minimalem Abstand gegenüberliegen oder es wie, in Fig. 9 dargestellt, berühren. Durch den Eingriff einerseits in den Spalt 23 und andererseits zwischen die Profile 22 ist das Abtropfblech 4 sowohl vertikal als auch quer zur Steckrichtung horizontal exakt geführt.

[0035] Benachbart zu dem Abschnitt 24 ist an dem Abtropfblech 4 eine randoffene Aussparung 25 gebildet, in die im montierten Zustand der Metallstift 15 eingerastet ist. Ein an die Aussparung 25 angrenzender Vorsprung 26 lenkt beim Einstecken des Abtropfblechs 4 die Metallstifte 15 zur Seite aus. Die zum Verrasten und Entrasten des Abtropfblechs 4 erforderliche Kraft ist durch die Formgebung des Vorsprungs, d.h. durch seine Ausdehnung in seitlicher Richtung sowie die Orientierung seiner Flanken 27, 28 relativ zur Steckrichtung festlegbar. Der Reibverschleiß beim Ver- und Entrasten des Abtropfblechs 4 ist gering, da die unter Druck aneinander reibenden Teile, namentlich der Vorsprung 26 und der Stift 15, beide aus Metall, insbesondere aus Stahl sind.

Patentansprüche

1. Eis-/Flüssigkeitsspendernische für ein Haushalts-Kältegerät mit einer einen unteren Abschluss der Nische bildenden Tropfenfangschale (7) und einer die Tropfenfangschale (7) überdeckenden Abtropfplatte (4), **dadurch gekennzeichnet, dass** ein Rand der Abtropfplatte (4) zumindest einen Rastausschnitt (25) aufweist, in den in einer verrasteten Stellung ein von einer Feder (9) beaufschlagter Rastvorsprung eingreift.
2. Eis-/Flüssigkeitsspendernische nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Abtropfplatte (4) zwei an gegenüberliegenden Rändern angeordnete Rastausschnitte (25) aufweist.
3. Eis-/Flüssigkeitsspendernische nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die zwei Rastausschnitte (25) spiegelbildlich an der Abtropfplatte (4) angeordnet sind.
4. Eis-/Flüssigkeitsspendernische nach einem der vorhergehenden Ansprüche,

dadurch gekennzeichnet, dass der wenigstens eine Rastausschnitt (25) durch eine randoffene Aussparung am Rand der Abtropfplatte (4) gebildet ist.

5. Eis-/Flüssigkeitsspendernische nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Abtropfplatte (4) zumindest abschnittsweise mit ihrem umlaufenden Rand in einen Spalt (23) der Nische eingreift.
6. Eis-/Flüssigkeitsspendernische nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Rastvorsprung ein an der Feder (9) aus Kunststoff verankertes Metallteil (15) ist.
7. Eis-/Flüssigkeitsspendernische nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Metallteil (15) in einer Aussparung (14) der Feder (9) gehalten ist, die sich quer zur Auslenkrichtung der Feder (9) erstreckt.
8. Eis-/Flüssigkeitsspendernische nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Feder (9) einen auslenkbaren ersten Schenkel (11) umfasst, der den Rand der Abtropfplatte (4) aufnehmenden Spalt (23) an wenigstens einer Seite begrenzt.
9. Eis-/Flüssigkeitsspendernische nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Feder (9) zumindest annähernd einen U-förmigen Querschnitt aufweist.
10. Eis-/Flüssigkeitsspendernische nach Anspruch 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** von zwei Schenkeln des U-förmigen Querschnitts ein Schenkel den Rastvorsprung (15) aufweist und der andere Schenkel der Befestigung der Feder (9) an der Nische dient.
11. Eis-/Flüssigkeitsspendernische nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Feder (9) hinter einer Rückwandauskleidung (3) der Nische verborgen ist.
12. Eis-/Flüssigkeitsspendernische nach Anspruch 11, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein unterer Rand der Rückwandverkleidung (3) den die Abtropfplatte (7) aufnehmenden Spalt (23) nach oben begrenzt.
13. Eis-/Flüssigkeitsspendernische nach Anspruch 11 oder 12, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Rückwandauskleidung (3) im horizontalen Schnitt bogenförmig verläuft.

14. Eis-/Flüssigkeitsspendernische nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass die Tropfenfangschale (7) den die Abtropfplatte (4) aufnehmenden Spalt (23) nach unten begrenzt. 5
15. Eis-/Flüssigkeitsspendernische nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass die Tropfenfangschale (7) an ihrer Oberseite ein Gitter (8) aufweist, auf dem die Abtropfplatte (4) abgestützt ist. 10
16. Eis-/Flüssigkeitsspendernische nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass die Tropfenfangschale (8) aus der Nische entnehmbar ist. 15
17. Eis-/Flüssigkeitsspendernische nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass ein unteres Abschlussstück (6) der Nische eine die Tropfenfangschale (8) aufnehmende Aussparung und eine Einsteckfassung (21, 22) für die Feder (9) aufweist. 20
18. Eis-/Flüssigkeitsspendernische nach Anspruch 17,
dadurch gekennzeichnet, dass die Einsteckfassung (21, 22) zwei einander zugewandte Nuten umfasst, in die ein ortsfester Schenkel (11) der Feder (9) eingesteckt ist. 25
19. Haushalts-Kältegerät mit einer Eis-/Flüssigkeitsspendernische nach einem der vorhergehenden Ansprüche. 30

Claims

1. Ice/liquid dispenser niche for a domestic refrigerating appliance with a drip collecting bowl (7), which forms the lower termination of the niche, and a drip plate (4), which covers the drip collecting bowl (7), **characterised in that** an edge of the drip plate (4) has at least one detent cut-out (25) in which a detent projection loaded by a spring (9) engages in a detented setting. 40
2. Ice/liquid dispenser niche according to claim 1, **characterised in that** the drip plate (4) comprises two detent cut-outs (25) arranged at opposite edges. 45
3. Ice/liquid dispenser niche according to claim 2, **characterised in that** the two detent cut-outs (25) are arranged in mirror image at the drip plate (4). 50
4. Ice/liquid dispenser niche according to any one of the preceding claims, **characterised in that** the at least one detent cut-out (25) is formed by a recess open at the edge of the drip plate (4). 55

5. Ice/liquid dispenser niche according to any one of the preceding claims, **characterised in that** the drip plate (4) engages at least at a section by its encircling edge in a gap (23) of the niche.
6. Ice/liquid dispenser niche according to any one of the preceding claims, **characterised in that** the detent projection is a metal part (15) anchored at the spring (9) of synthetic material.
7. Ice/liquid dispenser niche according to claim 6, **characterised in that** the metal part (15) is held in a recess (14) of the spring (9) which extends transversely to the direction of deflection of the spring (9).
8. Ice/liquid dispenser niche according to any one of the preceding claims, **characterised in that** the spring (9) comprises a deflectable first limb (11) which at at least one side bounds the gap (23) receiving the edge of the drip plate (4).
9. Ice/liquid dispenser niche according to any one of the preceding claims, **characterised in that** the spring (9) has an at least approximately U-shaped cross-section.
10. Ice/liquid dispenser niche according to claim 9, **characterised in that** of two limbs of the U-shaped cross-section one limb has the detent projection (15) and the other limb serves for fastening the spring (9) at the niche.
11. Ice/liquid dispenser niche according to any one of the preceding claims, **characterised in that** the spring (9) is concealed behind a rear wall lining (3) of the niche.
12. Ice/liquid dispenser niche according to claim 11, **characterised in that** a lower edge of the rear wall lining (3) upwardly bounds the gap (23) receiving the drip plate (7).
13. Ice/liquid dispenser niche according to claim 11 or 12, **characterised in that** the rear wall lining (3) extends curvilinearly in horizontal section.
14. Ice/liquid dispenser niche according to any one of the preceding claims, **characterised in that** the drip collecting bowl (7) downwardly bounds the gap (23) receiving the drip plate (4).
15. Ice/liquid dispenser niche according to any one of the preceding claims, **characterised in that** the drip collecting bowl (7) has at its upper side a grid (8) on which the drip plate (4) is supported.
16. Ice/liquid dispenser niche according to any one of the preceding claims, **characterised in that** the drip

collecting bowl (7) is removable from the niche.

17. Ice/liquid dispenser niche according to any one of the preceding claims, **characterised in that** a lower terminating part (6) of the niche has a recess receiving the drip collecting bowl (7) and an insertion frame (21, 22) for the spring (9).

18. Ice/liquid dispenser niche according to claim 17, **characterised in that** the insertion frame (21, 22) has two mutually facing grooves into which a stationary limb (11) of the spring (9) is inserted.

19. Domestic refrigerating appliance with an ice/liquid dispenser niche according to any one of the preceding claims.

Revendications

1. Compartiment de distribution de glaçons/de liquide pour un appareil électroménager de réfrigération, comportant une coupelle collectrice de gouttes (7) formant une fermeture inférieure du compartiment et une plaque d'égouttage (4) recouvrant la coupelle collectrice de gouttes (7), **caractérisé en ce qu'un** bord de la plaque d'égouttage (4) présente au moins un évidement d'arrêt (25) dans lequel s'engage un épaulement d'arrêt sollicité par un ressort (9), en position d'arrêt.

2. Compartiment de distribution de glaçons/de liquide selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** la plaque d'égouttage (4) présente deux évidements d'arrêt (25) disposés sur des bords opposés.

3. Compartiment de distribution de glaçons/de liquide selon la revendication 2, **caractérisé en ce que** les deux évidements d'arrêt (25) sont disposés sur la plaque d'égouttage (4) de manière symétrique.

4. Compartiment de distribution de glaçons/de liquide selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le au moins un évidement d'arrêt (25) est formé par une échancrure ouverte sur le bord au bord de la plaque d'égouttage (4).

5. Compartiment de distribution de glaçons/de liquide selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** la plaque d'égouttage (4) s'engage, au moins en partie, avec son bord périphérique dans un interstice (23) du compartiment.

6. Compartiment de distribution de glaçons/de liquide selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** l'épaulement d'arrêt est une pièce métallique (15) ancrée sur le ressort (9) en matière plastique.

7. Compartiment de distribution de glaçons/de liquide selon la revendication 6, **caractérisé en ce que** la pièce métallique (15) est maintenue dans un creux (14) du ressort (9), qui s'étend transversalement à la direction de déviation du ressort (9).

8. Compartiment de distribution de glaçons/de liquide selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le ressort (9) comprend une première branche (11) pouvant être déviée et qui limite l'interstice (23) recevant le bord de la plaque d'égouttage (4) sur au moins un côté.

9. Compartiment de distribution de glaçons/de liquide selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le ressort (9) présente au moins approximativement une section en U.

10. Compartiment de distribution de glaçons/de liquide selon la revendication 9, **caractérisé en ce que** l'une des deux branches de la section en U présente l'épaulement d'arrêt (15) et l'autre branche sert à la fixation du ressort (9) sur le compartiment.

11. Compartiment de distribution de glaçons/de liquide selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le ressort (9) est dissimulé derrière un habillage de panneau arrière (3) du compartiment.

12. Compartiment de distribution de glaçons/de liquide selon la revendication 11, **caractérisé en ce qu'un** bord inférieur de l'habillage de panneau arrière (3) limite l'interstice (23) recevant la plaque d'égouttage (7), vers le haut.

13. Compartiment de distribution de glaçons/de liquide selon la revendication 11 ou 12, **caractérisé en ce que** l'habillage de panneau arrière (3) est de forme courbe en coupe horizontale.

14. Compartiment de distribution de glaçons/de liquide selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** la coupelle collectrice de gouttes (7) limite l'interstice (23) recevant la plaque d'égouttage (7), vers le bas.

15. Compartiment de distribution de glaçons/de liquide selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** la coupelle collectrice de gouttes (7) présente sur sa face supérieure une grille (8) sur laquelle la plaque d'égouttage (4) est en appui.

16. Compartiment de distribution de glaçons/de liquide selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** la coupelle collectrice de gouttes (8) peut être retirée du compartiment.

17. Compartiment de distribution de glaçons/de liquide selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce qu'un** élément de fermeture inférieur (6) du compartiment présente un évidement recevant la coupelle collectrice de gouttes (8) et une douille d'insertion (21, 22) pour le ressort (9). 5
18. Compartiment de distribution de glaçons/de liquide selon la revendication 17, **caractérisé en ce que** la douille d'insertion (21, 22) comprend deux rainures tournées l'une vers l'autre, dans lesquelles est insérée une branche (11) fixe du ressort (9). 10
19. Appareil électroménager de réfrigération comportant un compartiment de glaçons/de liquide selon l'une des revendications précédentes. 15

20

25

30

35

40

45

50

55

Fig. 1

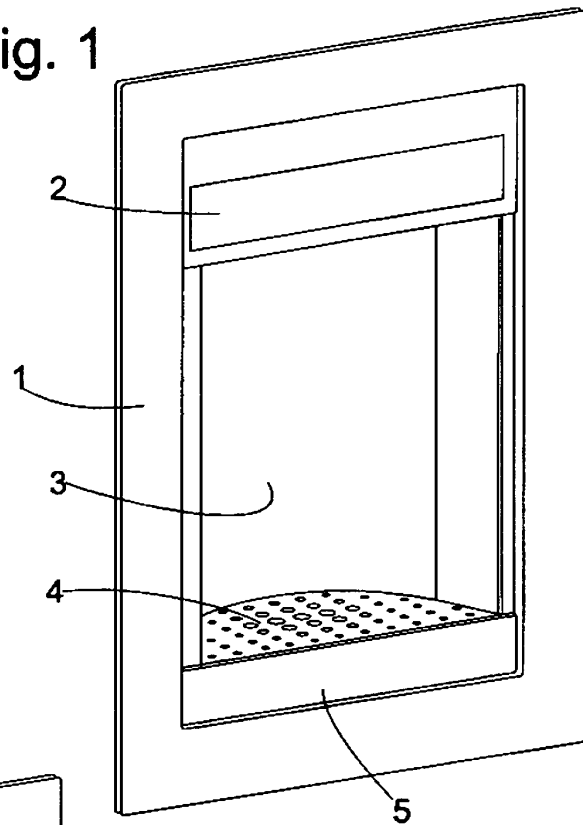


Fig. 2

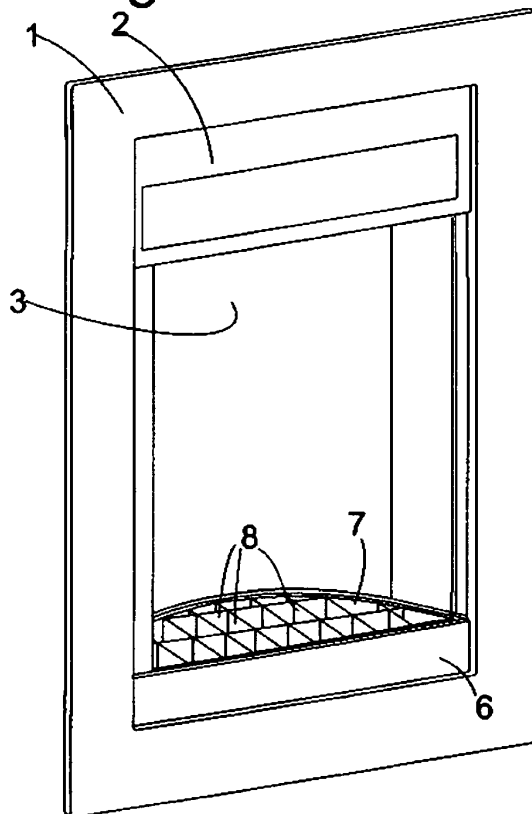


Fig. 3

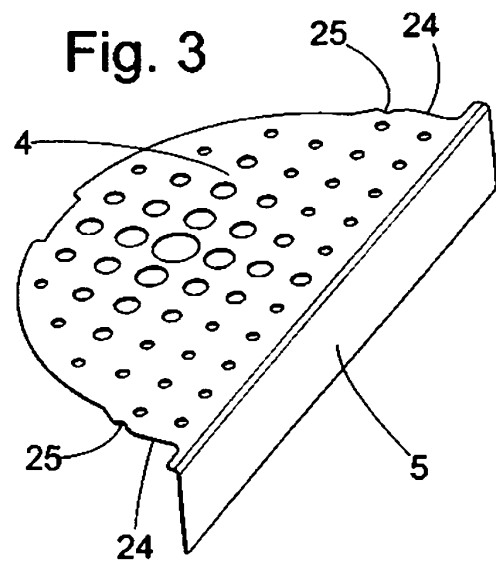


Fig. 4

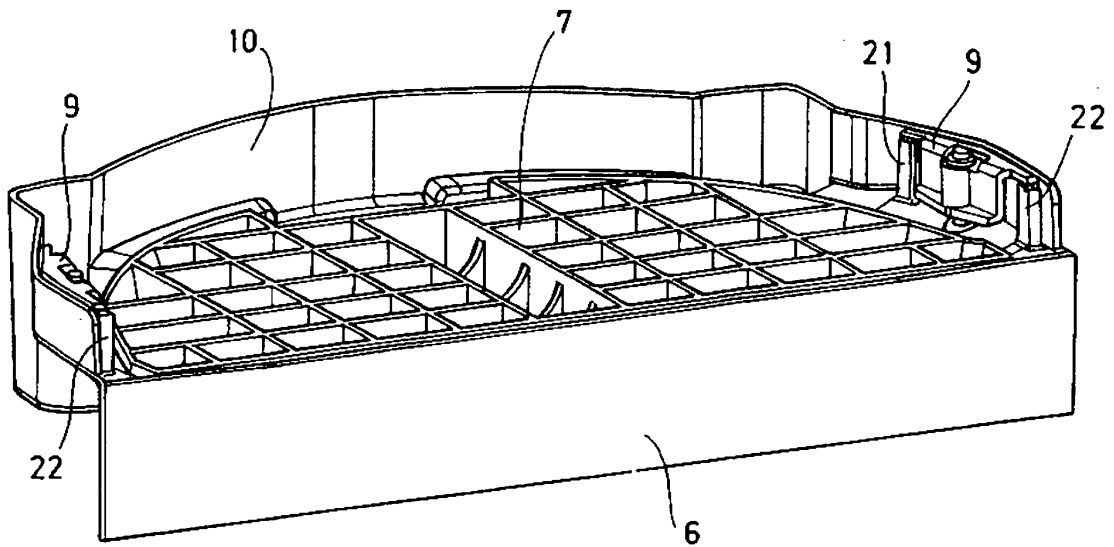


Fig. 5

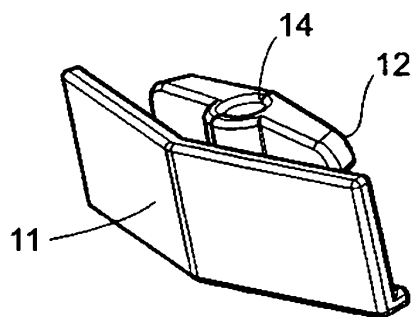


Fig. 6

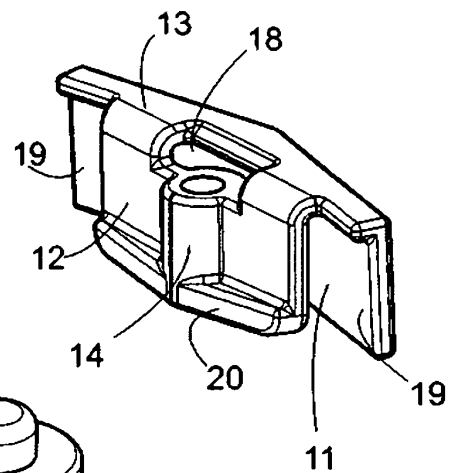


Fig. 7

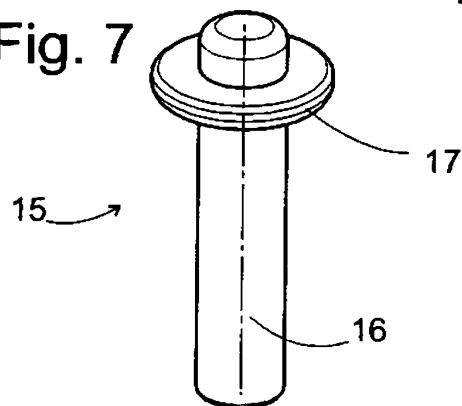


Fig. 8

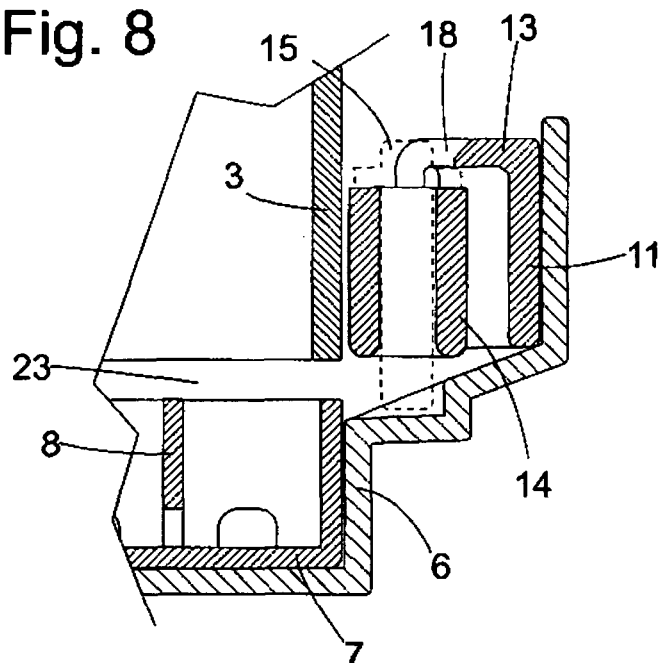
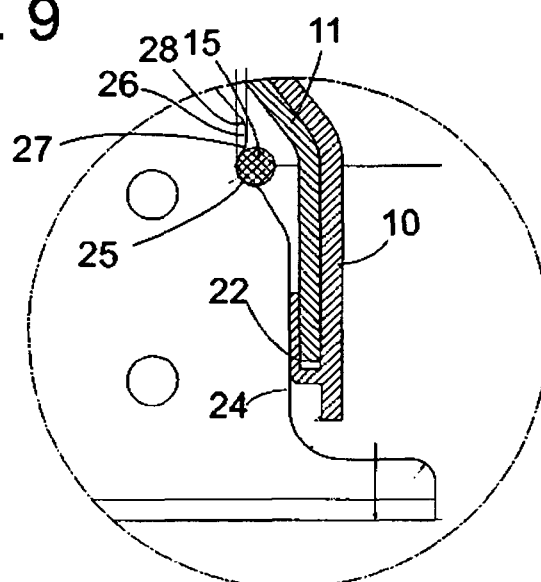


Fig. 9



IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 8634579 U1 [0002]